

## Surveillance für akute respiratorische Erkrankungen in Niedersachsen

Wochenbericht 40/2023 11.10.2023

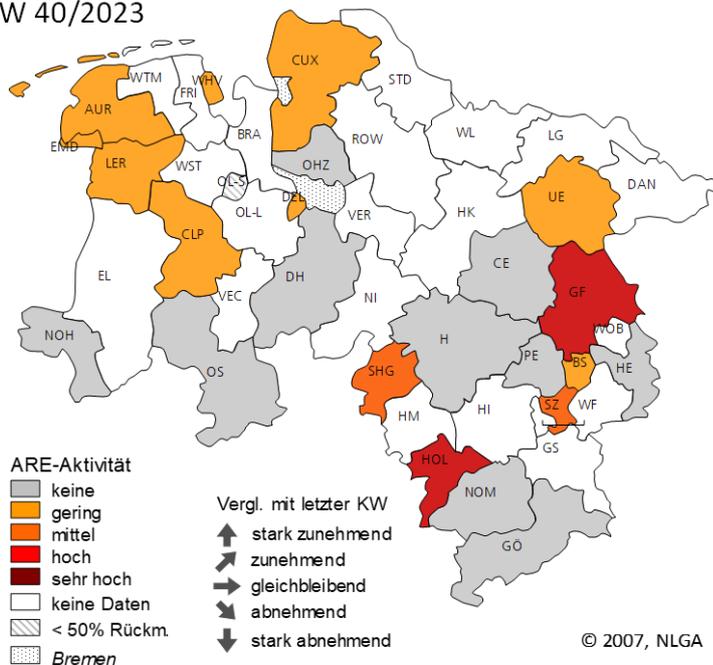
Das Ziel der **ARE-Surveillance (ARE für Akute Respiratorische Erkrankungen)** besteht darin, zeitnah und flächendeckend sowohl den aktuellen Anteil erkrankter Personen mit ARE-Symptomatik festzustellen als auch die aktuell vorherrschenden viralen Erreger zu identifizieren.

Die Surveillance besteht aus zwei Bausteinen: Einem durch die Gesundheitsämter der Landkreise und kreisfreien Städte (LK/SK) in Niedersachsen vermittelten freiwilligen Meldesystem über den ARE-Krankenstand in vorschulischen Kindertageseinrichtungen (Kita) sowie der virologischen Untersuchung von Rachenabstrichen von ARE-Patienten aus mehr als 40 ausgewählten Arztpraxen und Krankenhäusern (Sentinel-Praxen).

Die Karte gibt ausschließlich einen Überblick über den Krankenstand in den Kindertageseinrichtungen, nicht aber über die Ergebnisse der Rachenabstrichuntersuchungen. Die Praxen und Krankenhäuser, die Proben zur Virusdiagnostik einsenden, sind über ganz Niedersachsen verteilt, auch wenn nicht in jedem Landkreis ein entsprechender Einsender lokalisiert ist.

### ARE-Situation nach Angaben aus Kindertageseinrichtungen

KW 40/2023



#### Teilnahmen in der 40. Kalenderwoche (KW):

- LK/SK 24 von 44
- Kita 205 von 241

#### Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

- 1.858 von 15.795 betreuten Kindern
- ARE-Krankenstand: 11,8 %

#### ARE-Aktivität in den LK/SK:

- Keine 11
- Gering 9
- Mittel 2
- Hoch 2
- Sehr hoch 0

#### ARE-Aktivität in Niedersachsen insgesamt:

Keine Aktivität

Zu Beginn der Berichtssaison liegt in den meisten LK/SK keine oder nur eine geringe ARE-Aktivität vor. Für ganz Niedersachsen gerechnet liegt der ARE-Krankenstand in den Kita bei 11,8 %. Dies entspricht einer ARE-Aktivität auf Basisniveau.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 – 6, 30449 Hannover

#### Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 -201

Dr. A. Baillot, Dr. M. Monazahian

#### Internet

[www.aren-surveillance.nlga.niedersachsen.de](http://www.aren-surveillance.nlga.niedersachsen.de)

#### Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

K. Usipbekova (-245), Dr. J. Dreesman (-200)

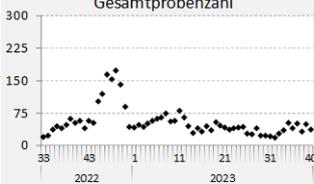
## Ergebnisse der virologischen Untersuchungen am NLGA

KW 40/2023

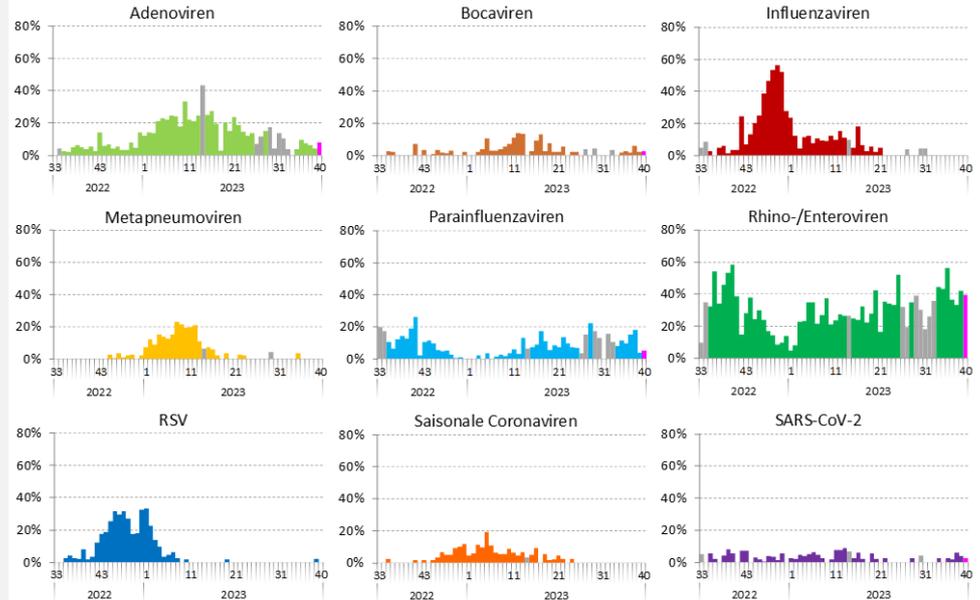
	Anz. pos.	%
Adenoviren	3	8
Bocaviren	1	3
Influenzaviren	0	0
Metapneumoviren	0	0
Parainfluenzaviren	2	5
Rhino-/Enteroviren	15	39
RSV	0	0
Saisonale Coronaviren	0	0
SARS-CoV-2	1	3

Proben mit Erregernachweis\* 20 53  
**Proben gesamt 38**  
 \* mehrere Nachweise in einer Probe möglich

Gesamtprobenzahl



Die Positivitäten können sich rückwirkend noch ändern, da einige der untersuchten Proben aufgrund ihres Entnahmedatums der Vorwoche zugeordnet werden.



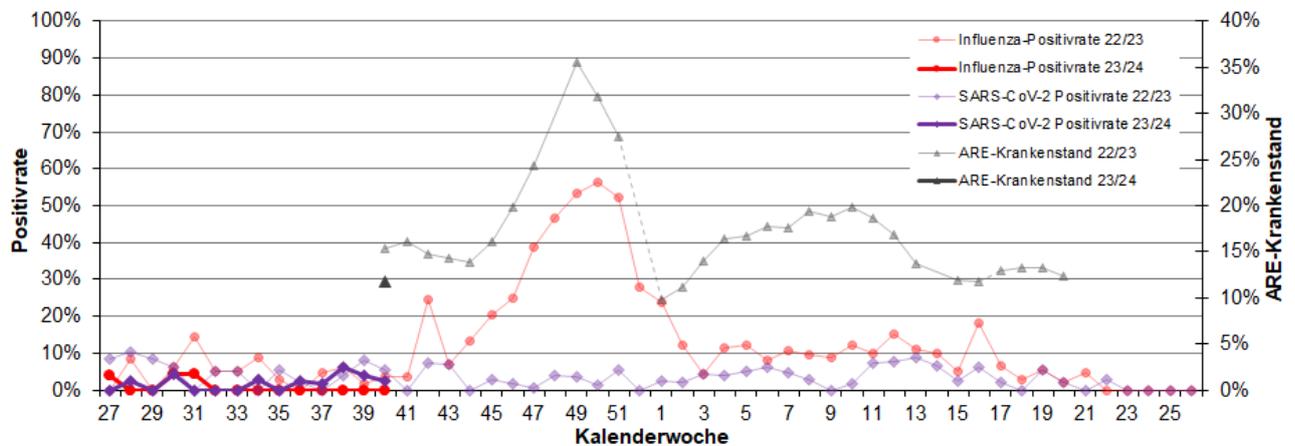
Anm. zu den Abbildungen:

Die hellgrau eingefärbten Säulen signalisieren, dass in der entsprechenden Kalenderwoche die Aussagekraft der Positivrate aufgrund geringer Probenzahl ( $\leq 30$ ) eingeschränkt ist. Die rosa eingefärbten Säulen repräsentieren die aktuelle Woche.

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr ließen sich 2023 über die Sommermonate nur sporadisch Influenzaviren nachweisen. Zwischen der 21. KW und der 39. KW gelangen 5 Nachweise. Dabei handelte es sich bei den ersten drei Fällen (KW 21 und KW 27) um Influenza B und bei den beiden späteren Fällen (KW 30 und KW 31) um den Subtyp A(H1N1)pdm09.

In der 40. KW wurden keine Influenza-Viren nachgewiesen. Rhino-/Enteroviren zeigten mit 39 % die bei weitem höchste Positivrate. In 5 % der Proben konnten mehrere Erreger nachgewiesen werden.

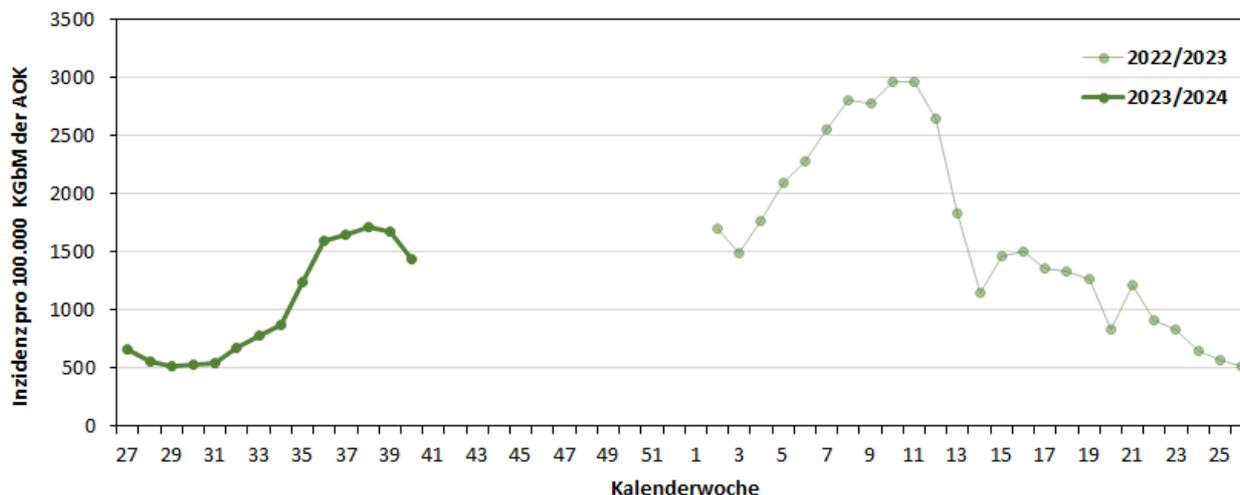
## Saisonvergleich



Die Darstellung zeigt den Verlauf des ARE-Krankenstandes in den teilnehmenden Kitas und der Positivraten (Anteil der jeweiligen Nachweise in allen eingesandten Sentinel-Proben) für Influenza und SARS-CoV2 in den Saisons 2022/2023 und 2023/2024. Aufgrund eines während der Pandemie gesonderten diagnostischen Umgangs mit SARS-CoV-2 in der medizinischen Versorgung, gehen wir für diese Zeiträume von einer Untererfassung für SARS-CoV-2 in unserem Sentinel aus.

## Krankmeldungen in Niedersachsen

Einen weiteren Beitrag zur ARE-Surveillance leistet die Auswertung von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (AU). Unabhängig von Test- und Meldevorgaben wird hiermit ein Frühwarnsystem bereitgestellt, das auf den aktuell eingehenden AU aller krankengeldberechtigten Mitglieder (KGbM) der AOK Niedersachsen beruht. Wöchentlich wird die Anzahl aller eingegangenen AU erfasst, auf denen eine akute respiratorische Erkrankung angegeben wurde. Hierbei werden nur die Erstbescheinigungen berücksichtigt. Diese Daten werden im Rahmen von PanCHECK-iN, einem gemeinsamen Projekt der AOK Niedersachsen und des NLGA, erhoben.



In der 40. KW haben 17.567 krankengeldberechtigte AOK-Mitglieder (KGbM) eine AU-Bescheinigung aufgrund einer akuten respiratorischen Erkrankung erhalten. Das entspricht für diese Woche einer Inzidenz von 1.437 je 100.000 KGbM.

## Melddaten gemäß IfSG

### Covid-19:

In der 40. KW wurden 613 laborbestätigte Covid-19-Fälle in Niedersachsen gemäß IfSG übermittelt. Seit Beginn der Saison in der 27. KW 2023 sind insgesamt 5.817 laborbestätigte Covid-19-Fälle übermittelt worden. Seit der 27. KW 2023 wurden 54 durch Laboruntersuchungen bestätigte Covid-19-Todesfälle übermittelt (Stand 09.10.2023).

### Influenza:

In der 40. KW wurde ein laborbestätigter Influenzafall in Niedersachsen gemäß IfSG übermittelt. Es handelt sich um Influenza A-Virus. Seit Beginn der Saison in der 27. KW 2023 sind insgesamt 39 laborbestätigte Influenzafälle übermittelt worden. Seit der 27. KW 2023 wurden keine durch Laboruntersuchungen bestätigte Influenza-Todesfälle übermittelt (Stand 09.10.2023).

Influenzaerkrankungen führen häufig nicht unmittelbar, sondern in Verbindung mit vorbestehenden Grunderkrankungen zum Tode. Die tatsächliche Anzahl direkt oder indirekt durch Influenza bedingter Todesfälle lässt sich erst nach Ende der Saison anhand der Todesfallstatistik feststellen. Abhängig von der Schwere der jeweiligen Influenzasaison kann die Übersterblichkeit in Deutschland mehr als 20.000 Fälle betragen.

Übermittelte Influenza-Erreger seit 40. KW 2022	Anzahl
Influenza A/B Virus nicht differenziert nach A oder B	2
Influenza B Virus	10
Influenza A Virus, nicht differenziert	23
Influenza A (H3N2)	0
Influenza A (H1N1)pdm09	4

## ARE-Situation in den kooperierenden Bundesländern

Aus technischen Gründen kann für diese Woche keine Übersichtskarte erstellt werden.

### Kooperierende Bundesländer und Unterschiede in der Erfassung

Bundesland	Alter	wegen ARE-Symptomatik fehlend	mit ARE-Symptomatik anwesend	Wochentag	Weitere Informationen
Mecklenburg-Vorpommern	0 bis 6 Jahre	X	-	Montag – Freitag *	<a href="http://www.lagus.mv-regierung.de">http://www.lagus.mv-regierung.de</a> » Gesundheit » Infektionsschutz/Prävention » Akute respiratorische Erkrankungen (ARE)
Niedersachsen	3 bis 6 Jahre	X	X	Mittwoch	<a href="http://www.aren-surveillance.nlga.niedersachsen.de">http://www.aren-surveillance.nlga.niedersachsen.de</a>
Sachsen-Anhalt	3 bis 6 Jahre	X	X	Mittwoch	<a href="http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de">http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de</a> » Hygiene » Infektionsschutz » Influenza » akute Atemwegserkrankungen

\* Bildung des Mittelwertes

Diese Karte kann unter dem Link unter [www.aren-uebersicht.de](http://www.aren-uebersicht.de) abgerufen werden. Hier stehen außer der jeweils aktuellen Karte auch die Karten der vorhergehenden Wochen sowie weitere Informationen zur Datengrundlage zur Verfügung.

## Situation in Deutschland – Angaben des RKI

Die ARE-Aktivität in der Bevölkerung (GrippeWeb) ist in der 39. KW im Vergleich zur Vorwoche weiter angestiegen. Neben den für die Jahreszeit typischen Atemwegsinfektionen bedingt durch Erkältungsviren nahm die Zahl der COVID-19 Erkrankungen, ausgehend von einem niedrigen Sommerniveau, seit der 27. KW weiter zu. Allerdings scheint sich die Dynamik für COVID-19 zu verlangsamen. Dem Nationalen Referenzzentrum für Influenzaviren wurden in der 39. KW 2023 insgesamt 159 Sentinelproben von 50 Arztpraxen zugesandt. In insgesamt 74 (47 %) dieser 159 Proben wurden respiratorische Viren identifiziert. Es gab eine Doppelinfektion. In der 39. KW 2023 zirkulierten hauptsächlich Rhinoviren (Positivenrate 28 %) und SARS-CoV-2 (Positivenrate 14 %). Daneben wurden Parainfluenzaviren regelmäßig nachgewiesen  
AGI (Arbeitsgemeinschaft Influenza): <https://influenza.rki.de/>, GrippeWeb: <https://grippeweb.rki.de/>

## Situation in Europa – Angaben des ECDC und der WHO

In den Wochen 36 – 39 / 2023 blieb die Influenza-Aktivität auf einem intersaisonalen Niveau. Acht Länder meldeten eine geringe Influenza-Aktivität, ein Land (Luxemburg) eine mittlere Influenza-Aktivität. In Teilen der Region Europa wurden erste Anzeichen einer RSV-Aktivität registriert.  
<http://flunewseurope.org/>

## Aktuelle Bewertung des saisonalen Infektionsgeschehens

Seit der 27. KW traten nur vereinzelte Influenzanachweise auf. Ein Beginn der Grippewelle ist derzeit nicht erkennbar.

Der ARE-Krankenstand ist niedrig. Insgesamt liegt keine ARE-Aktivität über dem Basisniveau vor.